

# 1914

## MENSCH UND LANDSCHAFT AM VORABEND DES ERSTEN WELTKRIEGS.

EXKURSIONEN 2014  
IM RAUM DÜREN UND MONSCHAU.



**MITTEN IN EUROPA**  
DAS RHEINLAND  
UND DER ERSTE WELTKRIEG



## 1914 – MITTEN IN EUROPA

Im Jahr 2014 jährt sich der Ausbruch des Ersten Weltkriegs zum hundertsten Mal. Der Landschaftsverband Rheinland nimmt dieses Datum zum Anlass, mit seinem Dezernat für Kultur und Umwelt ein großes Verbundprojekt mit Ausstellungen, Exkursionen, Eventprogrammen und Forschungsprojekten zum Thema „1914 – Mitten in Europa“ zu realisieren.

## MENSCH UND LANDSCHAFT AM VORABEND DES ERSTEN WELTKRIEGS.

### EINE ZEITREISE IM RAUM DÜREN UND MONSCHAU.

Als Projektbeitrag untersucht der LVR-Fachbereich Umwelt die landschaftlichen Veränderungen zwischen Düren und Monschau im Vorfeld, zu Beginn und im Verlauf des Ersten Weltkriegs. Darüber hinaus werden auch die Gründe aufgearbeitet, die für den Landschaftswandel verantwortlich waren. Die Ergebnisse werden sowohl im digitalen Informationssystem KuLaDig ([www.kuladig.lvr.de](http://www.kuladig.lvr.de)) als auch im Rahmen einer Wanderausstellung präsentiert.



# EXKURSIONEN 2014 IM RAUM DÜREN UND MONSCHAU

Im Sommerhalbjahr 2014 lädt der LVR-Fachbereich Umwelt zu einer Zeitreise in die Nordeifel ein. Die angebotenen Exkursionen sind in drei Themenblöcke unterteilt.

Im Rahmen mehrerer Exkursionen erfahren die Teilnehmenden Spannendes über die Rureifel im Vorfeld des Ersten Weltkriegs. Damals wurde Düren noch als „Stadt der Millionäre“ bezeichnet und Gut Merberich zu einem schlossartigen Landsitz umgestaltet. Durch die Kultivierung des Hohen Venns entstanden neue Nutzflächen für die örtliche Bevölkerung und mit der Vennbahn kamen am Wochenende die Touristen in die Nordeifel.

Auch im Raum Düren – Monschau wurden am Vorabend des Ersten Weltkriegs Truppenübungsplätze eingerichtet. Bei einem Besuch wird ersichtlich, wie ideologisch bedingte Maßnahmen bis heute das Landschaftsbild prägen. Während das Camp Elsenborn immer noch militärisch genutzt wird, ist die Drover Heide inzwischen als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Die Nordeifel ist von Natur aus geprägt durch Wasserreichtum. Entlang der Rur entstanden Mühlengräben und verschiedene Industriebetriebe siedelten sich an. Mit dem Bau der Urfttalsperre sowie des Jugendstilkraftwerks Heimbach begann schon früh die Elektrifizierung der Region. Gehen Sie mit dem LVR-Fachbereich Umwelt entweder mit dem Bus, per Rad oder zu Fuß auf Entdeckungstour!

# DIE RUREIFEL IM VORFELD DES ERSTEN WELTKRIEGS

Sonntag, 11. Mai 2014, 14:00 – 15:30 Uhr

## **Gut Merberich: Ungewöhnlicher Ort mit bewegter Geschichte**

Römische Villa, Rittersitz, Lazarett, Obdachlosenwohnheim und Hofgut mit Landschaftsgarten, das sind nur einige Stationen der bewegten Geschichte dieser sich heute in Privathand befindenden Anlage. Der Gutsverwalter führt persönlich über Gut Merberich bei Langerwehe.

**Treffpunkt:** Parkplatz von Gut Merberich,  
Merbericher Weg, 52379 Langerwehe  
(Fußweg vom Bahnhof Langerwehe ca. 15 Min.)

**Leitung:** Dr. Christoph Stammer

**Kosten:** kostenlos

**Anmeldung:** Biologische Station im Kreis Düren,  
Tel 02427-94987-0, Email [info@biostation-dueren.de](mailto:info@biostation-dueren.de)





Freitag, 23. Mai 2014, 9:15 – 16:00 Uhr

## Auf der ehemaligen Vennbahnstrecke durch das Monschauer Land

Einst wirtschaftliche und militärische „Lebensader“, heute ein landschaftlich reizvoller Radweg, das ist die ehemalige Vennbahntrasse durch das Monschauer Land. Auf der Radexkursion erfahren Sie Interessantes zur Flora und Fauna des Hohen Venns, zur Vennkultivierung und lernen wechselvolle Grenzgeschichte(n) kennen.

**Treffpunkt und Endstation:** Parkplatz an der Lammersdorfer Kirche, Kirchstraße, 52152 Simmerath/Lammersdorf (Buslinie 68 ab Aachen, Haltestelle Lammersdorf/Kirche)

**Leitung:** Gabriele Harzheim (Büro für Kulturwissenschaft), Dr. Bernhard Theißen (Biologische Station StädteRegion Aachen)

**Kosten:** 25,00 €

**Anmeldung:** LVR-Fachbereich Umwelt,  
Tel 0221-809-3429, Email [anne.stollenwerk@lvr.de](mailto:anne.stollenwerk@lvr.de)

**Hinweise:** Die Länge der Fahrradstrecke beträgt ca. 40 km. Pedelecs werden gestellt und sind in der Teilnahmegebühr enthalten. Mittagessen nicht im Preis inbegriffen.

Sonntag, 29. Juni 2014, 8:30 – 19:00 Uhr

## Stadt der Millionäre und Arbeiter – Entdeckungen in und um Düren

Der Vorabend des Ersten Weltkriegs war eine Zeit, in der Düren noch als „Stadt der Millionäre“ bezeichnet wurde und die florierende Industrie zahlreiche Menschen anlockte. Von dieser Zeit zeugt auch der prächtige Bau des Leopold-Hoesch-Museums. Doch kaum jemand kennt die ungewöhnliche Grüngürtelsiedlung für Arbeiter, die Mühlengraben der Rur oder die Naturschönheiten ehemaliger militärischer Einrichtungen. Im Rahmen einer Busexkursion fahren Sie mit uns auf Entdeckungs- und Zeitreise im Raum Düren!

**Treffpunkt und Endstation:** Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Str. 51–53, 51429 Bergisch Gladbach

**Zustiegsmöglichkeiten:** Köln, Komödienstraße (9:00 Uhr) und Düren, Hauptbahnhof (10:00 Uhr)

**Leitung:** Gabriele Harzheim (Büro für Kulturwissenschaft), Alexandra Schieweling (Biologische Station im Kreis Düren)

**Kosten:** 49,00 €

**Anmeldung:** Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Fax 02204-4084-20, Email [akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de)

**Hinweise:** Neben dem Museumsbesuch Fußweg von mehreren Kilometern durch die Grüngürtelsiedlung und die Drover Heide. Wir empfehlen Ihnen wetterfeste Kleidung sowie festes Schuhwerk. Mittagessen nicht im Preis inbegriffen.





Sonntag, 7. September 2014, 9:15 – 16:00 Uhr  
**Auf der ehemaligen Vennbahnstrecke  
durch das Monschauer Land**

Einst wirtschaftliche und militärische „Lebensader“, heute ein landschaftlich reizvoller Radweg, das ist die ehemalige Vennbahntrasse durch das Monschauer Land. Auf der Radexkursion erfahren Sie Interessantes zur Flora und Fauna des Hohen Venns, zur Vennkultivierung und lernen wechselvolle Grenzgeschichte(n) kennen.

**Treffpunkt und Endstation:** Parkplatz an der Lammersdorfer Kirche, Kirchstraße, 52152 Simmerath/Lammersdorf (Buslinie SB 63 ab Aachen, Haltestelle Lammersdorf/Kirche)

**Leitung:** Gabriele Harzheim (Büro für Kulturwissenschaft), Dr. Bernhard Theißen (Biologische Station StädteRegion Aachen)

**Kosten:** 25,00 €

**Anmeldung:** LVR-Fachbereich Umwelt,  
Tel 0221-809-3429, Email [anne.stollenwerk@lvr.de](mailto:anne.stollenwerk@lvr.de)

**Hinweise:** Die Länge der Fahrradstrecke beträgt ca. 40 km. Pedelecs werden gestellt und sind in der Teilnahmegebühr enthalten. Mittagessen nicht im Preis inbegriffen.

# VOM MILITÄRISCHEN „ÖDLAND“ ZUR WILDNIS VON MORGEN

Sonntag, 04. Mai 2014, 11:00 – 13:00 Uhr

## Die Drover Heide – einstiges Militär- gebiet mit einzigartiger Artenvielfalt

Der ehemalige Truppenübungsplatz ist nach circa 100jähriger militärischer Nutzung seit 2004 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Auf einer Wanderung durch die offene Landschaft lernen Sie einen wahren „biologischen Schatz“ vor den Türen Dürens kennen.



### **Treffpunkt und Endstation:**

Sportplatz Vettweiß-Soller,  
Drover Str.,  
52391 Vettweiß/Soller

**Leitung:** Alexandra Schieweling  
(Biologische Station im Kreis Düren)

**Kosten:** kostenlos

**Anmeldung:** Biologische Station im Kreis Düren,  
Tel 02427-94987-0, Email [info@biostation-dueren.de](mailto:info@biostation-dueren.de)

**Hinweise:** Wir empfehlen Ihnen wetterfeste Kleidung sowie festes Schuhwerk. Gerne können Ferngläser mitgebracht werden.





Donnerstag, 19. Juni 2014, 9:00 – 18:00 Uhr

## Oh Elsenborn, oh Elsenborn, Dich schuf der Herr in seinem Zorn

Einst suchten die Preußen in der menschenarmen Eifel ein geeignetes militärisches Übungsgelände und fanden dies im Hohen Venn bei Elsenborn. Bis heute ist diese ungewöhnliche Moor- und Heidelandschaft Truppenübungsplatz – nun für das belgische Militär. Die Busexkursion bietet eine der seltenen Gelegenheiten für einen Einblick auf das Militärgelände.

**Treffpunkt und Endstation:** Haupteingang des Dürener Bahnhofs, Hauptbahnhof, 52351 Düren

**Leitung:** Gabriele Harzheim (Büro für Kulturwissenschaft), Gerhard Schöpges (Camp Elsenborn), Dr. Bernhard Theißen (Biologische Station StädteRegion Aachen)

**Kosten:** 25,00 €

**Anmeldung:** LVR-Fachbereich Umwelt,  
Tel 0221-809-3429, Email [anne.stollenwerk@lvr.de](mailto:anne.stollenwerk@lvr.de)

**Hinweise:** Fußweg von mehreren Kilometern. Wir empfehlen Ihnen wetterfeste Kleidung sowie festes Schuhwerk. Mittagessen nicht im Preis inbegriffen.



Dienstag, 16. September 2014, 11:00 – 13:00 Uhr  
**Die Drover Heide – einstiges Militär-  
gebiet mit einzigartiger Artenvielfalt**

Der ehemalige Truppenübungsplatz ist nach circa 100jähriger militärischer Nutzung seit 2004 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Auf einer Wanderung durch die offene Landschaft lernen Sie einen wahren „biologischen Schatz“ vor den Türen Dürens kennen.

**Treffpunkt und Endstation:** Sportplatz Vettweiß-Soller,  
Drover Str., 52391 Vettweiß/Soller

**Leitung:** Alexandra Schieweling  
(Biologische Station im Kreis Düren)

**Kosten:** kostenlos

**Anmeldung:** Biologische Station im Kreis Düren,  
Tel 02427-94987-0, Email [info@biostation-dueren.de](mailto:info@biostation-dueren.de)

**Hinweise:** Wir empfehlen Ihnen wetterfeste Kleidung sowie festes Schuhwerk. Gerne können Ferngläser mitgebracht werden.

# DIE ZÄHMUNG DES EIFEL-WASSERS

Donnerstag, 24. Juli 2014, 14:00 – 17:30 Uhr

## Die Rur I: Wasser und Landschaft im Wandel der Zeit

Die Rur entspringt im belgischen Moor, schneidet tiefe Täler in die Nordeifel und mündet in den Niederlanden in die Maas. In einer einstündigen Führung durch das Wasser-Info-Zentrum Eifel leiten wir Sie von der Quelle bis zur Mündung und geben Einblicke in die Bedeutung sowie Nutzung des Flusses am Anfang des 20. Jh. Der anschließende Besuch im Jugendstil-Wasserkraftwerk Heimbach, seinerzeit das größte Europas, bildet den krönenden Abschluss. Eine kurze Wanderung am Fluss ist inklusive.

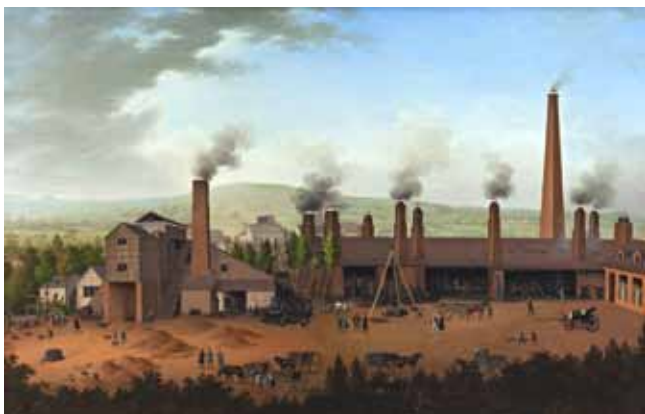
**Treffpunkt und Endstation:** Wasser-Info-Zentrum Eifel, Karl-H.-Krischer-Platz 1, 52396 Heimbach (Fußweg vom Bahnhof Heimbach ca. 10 Min.)

**Leitung:** Erich Schmidt (Wasser-Info-Zentrum Eifel)

**Kosten:** Eintritt und Führung 4,50 €, Rurseebahn 2,80 €

**Anmeldung:** Wasser-Info-Zentrum Eifel, Tel 02446-911990-6, Email [info@wasser-info-zentrum-eifel.de](mailto:info@wasser-info-zentrum-eifel.de)





Freitag, 15. August 2014, 9:30 – 13:15 Uhr

## Die Rur II: Vom Industriegewässer zur Lebensader

Die Rur ist seit Jahrhunderten Lebensader der Region: Sie lieferte Fisch, entsorgte die Abwässer und diente, über so genannte „Mühlenteiche“ abgeleitet, dem Antrieb zahlreicher Mühlen und später von Industriebetrieben. Begeben Sie sich auf dieser Radtour auf Spurensuche der Geschichte und des Lebens von Zerkall nach Düren entlang der Rur.

**Treffpunkt:** Nationalpark Infopunkt Zerkall,  
Auel 1, 52393 Hürtgenwald/Zerkall  
(Fußweg vom Bahnhof Zerkall ca. 3 Min.)

**Leitung:** Gabriele Harzheim (Büro für Kulturwissenschaft),  
Alexandra Schieweling (Biologische Station im Kreis Düren)

**Kosten:** 8,00 €

**Anmeldung:** Biologische Station im Kreis Düren,  
Tel 02427-94987-0, Email [info@biostation-dueren.de](mailto:info@biostation-dueren.de)

**Hinweise:** Die Länge der Fahrradstrecke beträgt ca. 20 km.  
Fahrradausleihe am Infopunkt bei vorheriger Reservierung  
möglich. Die Veranstaltung endet am Bahnhof Düren.

Sonntag, 24. August 2014, 7:30 – 19:30 Uhr

## Kraftwerksbau und Elektrifizierung – Industriekultur in der Nordeifel

Mit der Urfttalsperre bei Gemünd und dem Jugendstilkraftwerk in Heimbach kam zu Beginn des 20. Jahrhunderts der Strom in die Nordeifel. Folgen Sie uns im Rahmen einer Busexkursion auf den Spuren der Elektrizitätserzeugung: Sie besichtigen mit dem Kraftwerk Heimbach eine „Kathedrale“ der Industriekultur, fahren mit dem Schiff zur Urfttalsperre und steigen hinab in die Gänge der ältesten Staumauer der Region.

**Treffpunkt und Endstation:** Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

**Zustiegsmöglichkeiten:** Köln, Komödienstraße (8:00 Uhr) und Düren, Hauptbahnhof (9:00 Uhr)

**Leitung:** Gabriele Harzheim (Büro für Kulturwissenschaft)

**Kosten:** 54,00 €

**Anmeldung:** Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Fax 02204-4084-20, Email [akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de)

**Hinweise:** Im Rahmen der Führung durch die Urftstaumauer müssen rund 650 Stufen bewältigt werden. Wir empfehlen Ihnen hierfür festes Schuhwerk und warme Kleidung, da die Temperatur in der Staumauer max. 10° C beträgt. Mittagessen nicht im Preis inbegriffen.



## BILDNACHWEIS

### **Titelbild:**

Kaiser Wilhelm II beim Besuch der Urftstaumauer, um 1905  
© Wasserverband Eifel-Rur (WVER)

### **Biologische Station im Kreis Düren e.V.:**

S. 8, Drover Heide;

S. 10, Schottische Hochlandrinder in der Drover Heide

### **Sammlung F. W. Hermanns:**

S. 7, Monschauer Bahnhof im Jahr 1885;

S. 9, Postkarte vom Truppenübungsplatz Elsenborn  
aus dem Jahr 1897

### **Arne Hückelheim:**

S. 13, Urftstaumauer

### **Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren,**

#### **Fotograf Peter Hinschläger:**

S. 6, Leopold-Hoesch-Museum;

S. 12, Das Lendersdorfer Walzwerk (Gemälde  
von Carl Schütz, 1838)

### **LVR-Fachbereich Umwelt, Anne Stollenwerk:**

S. 5, Radfahrer auf der Vennbahntrasse

### **Töpfereimuseum Langerwehe:**

S. 4, Gut Merberich im Jahr 1914

### **Frank Vincentz:**

S. 11, Jugendstilkraftwerk Heimbach

# IMPRESSUM

LVR-Fachbereich Umwelt  
Adolf Attermeyer  
Ottoplatz 2, 50679 Köln  
Tel. 0221 809-2512, Fax 0221 809-2461  
Mail [umwelt@lvr.de](mailto:umwelt@lvr.de)  
[www.kulturlandschaft.lvr.de](http://www.kulturlandschaft.lvr.de)



## Redaktion:

Anne Stollenwerk,  
LVR-Fachbereich Umwelt

## Layout und Druck:

LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln  
Tel. 0221 809-2418

Gedruckt auf 100 % Altpapier



---

Weitere Informationen zum Projekt „1914 – Mitten in Europa“ erhalten Sie unter [www.rheinland1914.lvr.de](http://www.rheinland1914.lvr.de)





**„1914 – Mitten in Europa. Das Rheinland und  
der Erste Weltkrieg“ ist initiiert und gefördert durch  
den Landschaftsverband Rheinland**

Schirmherrin des Projekts ist Ute Schäfer,  
Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des  
Landes Nordrhein-Westfalen.

PARTNER



**LVR-Fachbereich Umwelt**

Ottoplatz 2, 50679 Köln

[www.kulturlandschaft.lvr.de](http://www.kulturlandschaft.lvr.de)